



Universitäts SchmerzCentrum

Kinderkopfschmerzsymposium, Dienstag, 15. November 2016, 16.30 – 19.30 Uhr

Ameldung: Telefon: 0351 458-2082, Fax: 0351 458-5868

E-Mail: Kinderschmerzambulanz@uniklinikum-dresden.de

Telefon: 0351 458-5983, Fax: 0351 458-4389

E-Mail: Schmerzambulanz@uniklinikum-dresden.de

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Am Kinderkopfschmerzsymposium, welches am 15. November 2016 stattfindet,

- ... nehme ich teil.
- ... komme ich in Begleitung mit:
- ... kann ich leider nicht teilnehmen.

Universitätsklinikum Dresden
Universitäts SchmerzCentrum
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Titel, Name, Vorname:

E-Mail-Adresse:

Ort, Datum:

Unterschrift:

PROGRAMM KINDERKOPFSCHMERZSYMPOSIUM

Datum: Dienstag, 15. November 2016

Uhrzeit: 16.30–19.30 Uhr

Ort: Hörsaal Haus 21

16.30 Uhr

Begrüßung – Moderation Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski

- Grußwort Barbara Klepsch, Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz
- Grußwort Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- Grußwort Prof. Dr. med. Reinhard Berner, Klinikdirektor Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

17.00 Uhr

Vorträge – Moderation PD Dr. med. Gudrun Goßrau

- „Kopfschmerzprävalenz bei Dresdner Schülern, eine aktuelle Studie“, Dr. med. Matthias Richter, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Dresden
- „Aktion Mütze – Kindheit ohne Kopfzerbrechen“ ein bundesweites Projekt zum Kopfschmerz an Schulen, K. Frisch, ZIES gGmbH Frankfurt am Main
- Drekip: Vorstellung des ambulanten Dresdner Kinderkopfschmerzprogrammes, PD Dr. med. Gudrun Goßrau, Universitäts SchmerzCentrum, Universitätsklinikum Dresden

18.00–18.20 Uhr

Pause mit Imbiss im Foyer

18.20–19.20 Uhr

Podiumsdiskussion mit Moderatorin Frau Peter, freischaffende Redakteurin (Dresden)

- Herr Markus Klaus, Geschäftsbereichsleiter Stationäre Versorgung, AOK PLUS
- Prof. Dr. med. R. Berner, Klinikdirektor Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Dresden
- Frau A. Grundmann, stellvertretende Vorsitzende Landeselternrat Sachsen (angefragt)
- Frau Angela Mittring, Vertreterin Schulamt Dresden
- PD Dr. med. G. Goßrau, Leiterin Kopfschmerzambulanz, Universitäts SchmerzCentrum, Universitätsklinikum Dresden

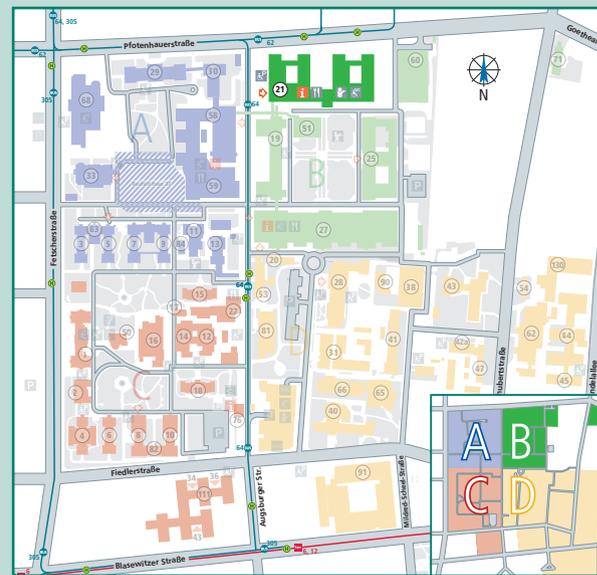
19.20 Uhr

Schlußwort – Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski

SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
Hörsaal Haus 21
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Für die Veranstaltung wurden bei der Sächsischen Landesärztekammer 3 CME-Punkte vergeben.



Kontakt:

Universitäts SchmerzCentrum, Kopfschmerzambulanz

☎ Tel.: 0351 458-3354, Fax: 0351 458-4389

✉ Schmerzambulanz@uniklinikum-dresden.de

Kinderkopfschmerzambulanz

☎ Tel.: 0351 458-2082, Fax: 0351 458-5868

✉ Kinderschmerzambulanz@uniklinikum-dresden.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße / Universitätsklinikum) sowie mit der Buslinie 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikgelände).

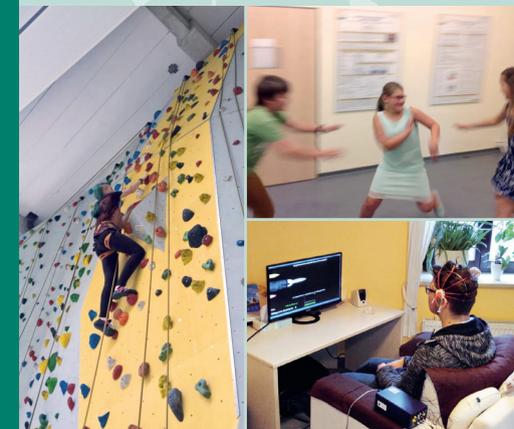
Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.

KOPFSCHMERZ BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN FAKTEN UND ZIELE



Universitäts
Kinder
Frauzentrum
am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus



Universitäts
SchmerzCentrum

GRUSSWORT BARBARA KLEPSCH



Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird Zeit, das Thema Kinderkopfschmerz nicht mehr mit einem Tabu zu belegen. Verschiedene Studien, darunter auch eine aktuelle für Dresden, legen nahe, dass Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen häufiger auftreten als vermutet. Für diese Art von Schmerzen und

Warnsignalen gibt es kein einfaches Ursache-Wirkungs-Modell, keine einfachen Erklärungen.

Kopfschmerzen beeinträchtigen den Alltag sowie die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Für Kinder und Jugendliche heißt das: Sie bekommen nicht mit, was im Unterricht läuft oder sie bleiben dem Unterricht fern. Daher müssen auch Schulen und Lehrer offen über dieses Thema sprechen. Das Universitäts SchmerzCentrum der Universitätsklinik Dresden greift dieses Thema auf, informiert und diskutiert mit den beteiligten Institutionen über Ansätze zum situationsangepassten Umgang mit diesen Beschwerden – sowohl akut als auch vorbeugend. Unseren Kindern ein unbeschwertes und möglichst schmerzfreies Aufwachsen zu ermöglichen, daran arbeiten wir.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Barbara Klepsch
Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

GRUSSWORT PROF. DR. MED. D. MICHAEL ALBRECHT



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Symposium zum Thema Kinderkopfschmerz reflektiert das wachsende Bewusstsein für das Gesundheitsproblem Kopfschmerz bei Kindern und Jugendlichen. Daten aus verschiedenen Regionen Deutschlands, auch Dresdens, zeigen die Relevanz für eine große Zahl von Schülern.

Seit 2015 bemüht sich das Universitätsklinikum Dresden verstärkt um bessere Therapiemöglichkeiten für diese jungen Patienten. Die neuen Versorgungsstrukturen werden vorgestellt als Schritt zum weiteren Ausbau moderner und wissenschaftlich orientierter Therapiemöglichkeiten. Eine intensive Interaktion mit allen Beteiligten, von Kopfschmerzschülern/-kindern/-jugendlichen, deren Familien bis zu behandelnden Ärzten, Lehrern, Therapeuten und Kostenträgern ist zur realistischen Positionierung und Umsetzung der Therapien essentiell. Deshalb wird das Angebot einer Diskussionsrunde im Rahmen des Symposium die Verbindung zwischen Fakten, Zielen und Möglichkeiten abbilden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht
Medizinischer Vorstand, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

HINTERGRUND

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kopfschmerzen sind ein bekanntes Gesundheitsproblem bei Kindern und Jugendlichen. Der klinische Alltag weist auf eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen mit therapiebedürftigen Kopfschmerzen hin. Deshalb etablierten wir 2015 eine Kinderkopfschmerzambulanz am Universitätsklinikum Dresden als Kooperation der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin und des Universitäts SchmerzCentrums. Eine aktuelle Studie an Dresdner Schulen zeigt, dass bereits 60 % der Grundschüler regelmäßig unter Kopfschmerzen leiden. Bei älteren Schülern nimmt die Häufigkeit weiter zu. Um die nichtmedikamentösen Möglichkeiten in der Behandlung chronischer Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen zu forcieren, begannen wir im Januar 2016 mit dem ambulanten Dresdner Kinderkopfschmerzprogramm DreKiP. Möglich wurde die Umsetzung durch Spenden von DNN und Dresdner Kinderhilfe.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und bedanken uns für Ihre Rückmeldung.

PD Dr. med. Gudrun Goßrau
Leiterin der Kopfschmerzambulanz

Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski
Leiter des Universitäts SchmerzCentrums

Prof. Dr. med. Reinhard Berner
Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Dresden



REFERENTEN

- **Prof. Dr. med. D. Michael Albrecht**
Medizinischer Vorstand, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- **Prof. Dr. med. Reinhard Berner**
Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Dresden
- **Frau Karin Frisch**
Geschäftsführung, ZIES gGmbH, Frankfurt am Main
- **PD Dr. med. Gudrun Goßrau**
Leiterin der Kopfmerzambulanz, Universitäts SchmerzCentrum, Universitätsklinikum Dresden
- **Frau Annett Grundmann**
Stellvertretende Vorsitzende Landeselternrat Sachsen (angefragt)
- **Herr Markus Klaus**
Geschäftsbereichsleiter Stationäre Versorgung, AOK PLUS
- **Frau Barbara Klepsch**
Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz
- **Frau Angela Mittring**
Vertreterin Schulamts Dresden
- **Dr. med. Matthias Richter**
Facharzt für Pädiatrie, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Dresden
- **Prof. Dr. med. Rainer Sabatowski**
Leiter des Universitäts SchmerzCentrums, Universitätsklinikum Dresden